



Mögliche Regionalbahn Kiel – Rendsburg – Seemühlen*

* Planungsstand: August 2014

Angebot – Stationen – Fahrplan



NAH.SH

Der Nahverkehr



Die Idee: Ein neuer Takt zwischen Kiel und Rendsburg

Immer mehr Menschen nutzen die Bahnverbindung zwischen Kiel und Rendsburg. Die hier seit mehreren Jahren stetig steigende Nachfrage belegt die Bedeutung der Strecke im Verkehrsnetz der Region. Deshalb will das Land Schleswig-Holstein den Nahverkehr in der Region zukünftig verdichten und ausweiten.

Zurzeit wird die Strecke Kiel – Rendsburg im Stundentakt durch eine schnelle Regionalbahn-Verbindung bedient. Einziger Haltepunkt auf der Strecke ist Felde. Dieses Angebot reicht jedoch nicht aus, um den Bedürfnissen der Fahrgäste zukünftig und dauerhaft gerecht zu werden: Um die Region besser zu erschließen, sind zusätzliche Züge ebenso notwendig wie weitere Haltepunkte zwischen Kiel und Rendsburg. Deshalb wurden für die Strecke Kiel – Rendsburg – Fockbek stillgelegte Bahnhöfe sowie potenzielle neue Standorte auf eine mögliche (Wieder-) Inbetriebnahme hin geprüft.

Das Ergebnis: eine zusätzliche stündliche Verbindung Kiel–Rendsburg mit neuen Halten ab Januar 2015. Später ist eine Weiterführung bis nach Rendsburg-Seemühlen möglich. Darüber hinaus besteht die Option auf eine Verlängerung bis nach Fockbek. Über die Verlängerung muss die Landesregierung angesichts der knappen Landesmittel noch entscheiden.

Das neue Angebot

Halbstundentakt ab/bis Rendsburg

Die bestehende Verbindung Kiel – Rendsburg wird ab Januar 2015 durch eine Regionalbahn ergänzt. Damit kann die Strecke Kiel – Rendsburg zweimal pro Stunde befahren werden, eine mögliche Fortführung bis Rendsburg-Seemühlen würde im Stundentakt erfolgen.

Neue Haltepunkte

Bis Januar 2015 erfolgt die Inbetriebnahme von fünf neuen Halten in Kiel-Russee, Melsdorf, Achterwehr, Bredenbek und Schülldorf. Drei Halte im Rendsburger Stadtgebiet könnten später hinzukommen.

Umsteigebeziehungen

Fahrgäste aus Rendsburg-Seemühlen würden durch die neue Regionalbahn günstige Anschlüsse zur Bahn Richtung Neumünster - Hamburg erreichen. Auch die Vernetzung von Bus und Bahn wird verbessert, unter anderem durch einen Bus-Shuttle im Rendsburger Süden.

Sicher und leise durch die Stadt

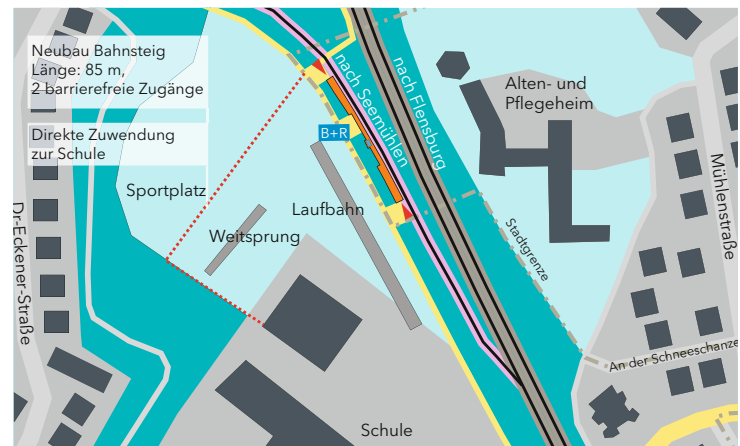
Die neue Regionalbahn fährt mit leichten Dieseltriebwagen. Auch Sicherheit und Komfort für die Fahrgäste werden bei dem geplanten Streckenausbau gewährleistet: Unter anderem werden barrierefreie Haltestellen und einfache Querungsmöglichkeiten eingerichtet.



Die neuen Haltepunkte

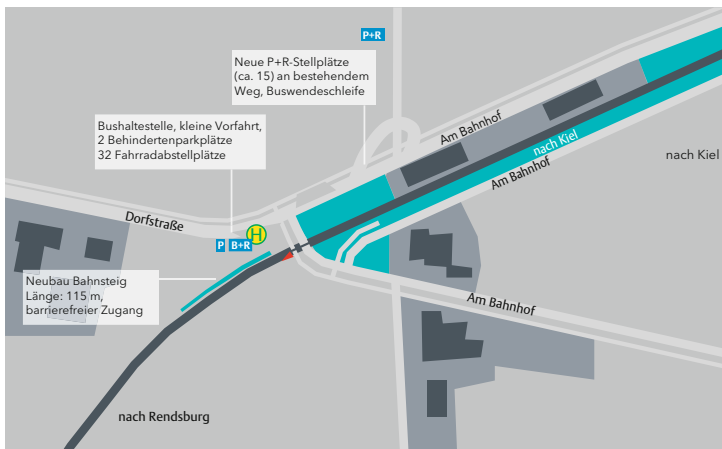
Im Endkonzept würden im Raum Rendsburg vier neue Halte angefahren werden: Schülldorf bereits am Januar 2015, Rendsburg Gymnasium Kronwerk, Rendsburg-Mastbrook und Rendsburg-Seemühlen. Zwischen Kiel und Schülldorf sind weitere Halte geplant.

Darüber hinaus besteht die Option, die Strecke zwischen Rendsburg-Seemühlen und Fockbek zu reaktivieren. Damit wäre Fockbek neuer Endpunkt der bisherigen Strecke Kiel – Rendsburg.



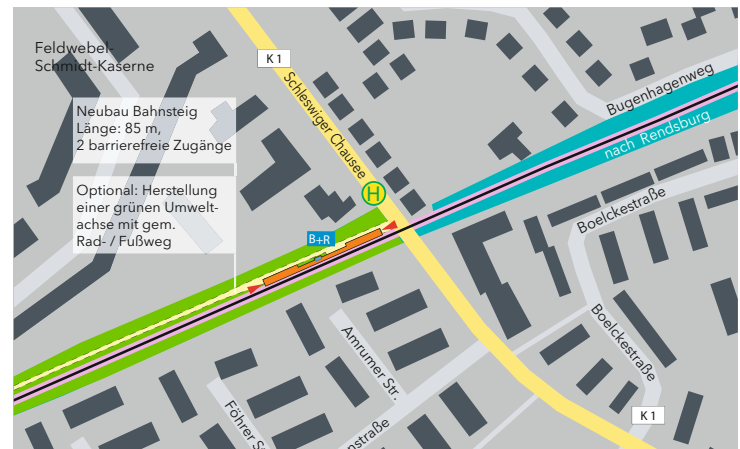
Rendsburg Gymnasium Kronwerk

Der Halt am Gymnasium Kronwerk soll vor allem die Schülerbeförderung vereinfachen: Die Schüler könnten hier die neue, stündliche Verbindung nach Rendsburg (Mitte) und in die Rendsburger Vororte nutzen. Auch Teile von Büdelsdorf wären besser an die Bahn angebunden.



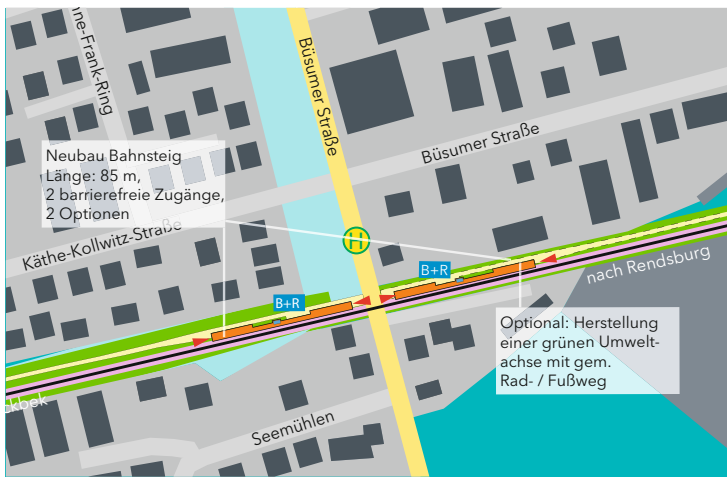
Schülldorf

Schülldorf ist der zentrale Haltepunkt für den Rendsburger Süden. Der Standort gewährleistet einen guten Bahnanschluss für die Gemeinden südlich des Nord-Ostsee-Kanals.



Rendsburg-Mastbrook

Der Halt Rendsburg-Mastbrook soll als weitere Zwischenstation zwischen Rendsburg (Mitte) und Rendsburg-Seemühlen einen komfortablen Anschluss an das Bahnnetz sicherstellen.



Rendsburg-Seemühlen

Die Reaktivierung des Haltepunkts Rendsburg-Seemühlen ermöglichte für diesen Ortsteil erstmals eine umstiegsfreie Verbindung bis nach Kiel.



Bus-Shuttle für den Rendsburger Süden

Von dem neuen, verbesserten Verkehrsangebot profitieren auch die Kommunen im Rendsburger Süden. Damit die Einwohner das neue Angebot optimal nutzen können, ist die zusätzliche Einrichtung eines Bus-Shuttles geplant.

Der Bus-Shuttle ist auf die Bahnverbindungen abgestimmt und verbindet Osterrönfeld, Rendsburg-Süd und Westerrönfeld mit dem geplanten Haltepunkt in Schülldorf. Für die Einwohner bedeutet das eine höhere Mobilität und damit eine bessere Vernetzung in der Gesamtregion.



Fahrplan ab Rendsburg-Seemühlen (Entwurf)

km	Zugnummer Verkehrstag	R		R		R		R		R		R		R		R		R		R		R		
		W	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL
1	Rendsburg-Seemühlen	5:44	6:44	7:19	7:44	8:44	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	19:44	20:44	21:44	22:44	23:22			
3	Rendsburg-Mastbrook	5:47	6:47	7:22	7:47	8:47	9:47	10:47	11:47	12:47	13:47	14:47	15:47	16:47	17:47	18:47	19:47	20:47	21:47	22:52	23:25			
4	Rendsbg. Gymnasium Kronwerk	5:49	6:49	7:24	7:49	8:49	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	19:49	20:49	21:49	22:57	23:27			
5	Rendsburg	5:51	6:51		7:51	8:51	9:51	10:51	11:51	12:51	13:51	14:51	15:51	16:51	17:51	18:51	19:51	20:51	21:51	22:59	23:29			
	Rendsburg	5:52	6:52		7:52	8:52	9:52	10:52	11:52	12:52	13:52	14:52	15:52	16:52	17:52	18:52	19:52	20:52	21:52	23:00	23:34			
18	Schüllflorf	6:03	7:03		8:03	9:03	10:03	11:03	12:03	13:03	14:03	15:03	16:03	17:03	18:03	19:03	20:03	21:03	22:03	23:11	23:45			
32	Bredenbek	6:10	7:10		8:10	9:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10	19:10	20:10	21:10	22:10	23:18	23:52			
	Felde	6:14	7:14		8:14	9:14	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14	18:14	19:14	20:14	21:14	22:14	23:22	23:56			
	↓																							
45	Kiel Hbf	6:32	7:32		8:32	9:32	10:32	11:32	12:32	13:32	14:32	15:32	16:32	17:32	18:32	19:32	20:32	21:32	22:32	23:40	0:13			

Fahrplan bis Rendsburg-Seemühlen (Entwurf)

km	Zugnummer Verkehrstag	R		R		R		R		R		R		R		R		R		R		R		R	
		W	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W	TGL	W
0	Kiel Hbf	4:25	5:25	6:25	7:25	8:25	9:25	10:25	11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25	19:25	20:25	21:25	22:25	23:25				
	↓																								
14	Felde	4:44	5:44	6:44	7:44	8:44	9:44	10:44	11:44	12:44	13:44	14:44	15:44	16:44	17:44	18:44	19:44	20:44	21:44	22:44	23:44				
19	Bredenbek	4:49	5:49	6:49	7:49	8:49	9:49	10:49	11:49	12:49	13:49	14:49	15:49	16:49	17:49	18:49	19:49	20:49	21:49	22:49	23:49				
27	Schüllflorf	4:56	5:56	6:56	7:56	8:56	9:56	10:56	11:56	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56	18:56	19:56	20:56	21:56	22:56	23:56				
40	Rendsburg	5:06	6:06	7:06	8:06	9:06	10:06	11:06	12:06	13:06	14:06	15:06	16:06	17:06	18:06	19:06	20:06	21:06	22:06	23:06					
	Rendsburg	5:07	6:07	7:07	8:07	9:07	10:07	11:07	12:07	13:07	14:07	15:07	16:07	17:07	18:07	19:07	20:07	21:07	22:07	23:07					
41	Rendsbg. Gymnasium Kronwerk	5:10	6:10	7:10	8:10	9:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10	19:10	20:10	21:10	22:10	23:10					
42	Rendsburg-Mastbrook	5:12	6:12	7:12	8:12	9:12	10:12	11:12	12:12	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12	18:12	19:12	20:12	21:12	22:12	23:12					
44	Rendsburg-Seemühlen	5:15	6:15	7:15	8:15	9:15	10:15	11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	19:15	20:15	21:15	22:15	23:15					

Reaktivierung Rendsburg – Seemühlen – Fockbek

Bis zum Jahr 2000 war die Bahnstrecke Rendsburg – Fockbek in Betrieb, zuletzt allerdings nur noch im Güterverkehr. Nach Einstellung des Betriebs blieb die Bahnstrecke bis Rendsburg-Seemühlen erhalten. Zwischen Seemühlen und Fockbek wurden die Gleise abgebaut, die Strecke wurde in einen gemeinsamen Geh-/Radweg umgewandelt. Die Anbindung an Rendsburg und damit an die Bahn erfolgt seitdem durch das Rendsburger Stadtbusnetz.

Die Reaktivierung der Strecke von Rendsburg (Mitte) nach Rendsburg-Seemühlen oder auch bis nach Fockbek würde eine bessere Anbindung an den Regionalverkehr der Bahn erlauben.

Bestehende Gleise nutzen

Durch die Reaktivierung der ungenutzten Gleise könnte mit der neuen Regionalbahn eine direkte Verbindung aus Richtung Kiel über Rendsburg nach Seemühlen geschaffen werden. Die Strecke zwischen Seemühlen und Rendsburg könnte im Stundentakt bedient werden. Für dieses neue Angebot sollen 3,5 km alte Bahnstrecke reaktiviert werden. Anschließend besteht für die Fahrgäste aus Seemühlen in Rendsburg ein direkter Anschluss in Richtung Neumünster – Hamburg und nach Flensburg. Es wird mit durchschnittlich 500 Fahrgästen/Tag gerechnet. Nur wenige davon nutzen derzeit den Stadtbus.

Darüber hinaus wäre es möglich, auch die Gemeinde Fockbek wieder an den Bahnverkehr anzubinden. Hierfür müsste die Bahnstrecke Kiel – Seemühlen wieder bis nach Fockbek verlängert werden. Die Neuverlegung von 1,5 km Bahngleisen wäre notwendig.

Rad- und Fußweg entlang der Bahn

Der bestehende Rad- und Fußweg auf der ehemaligen Bahntrasse zwischen Rendsburg-Seemühlen und Fockbek wurde in die neue Planung einbezogen: Er könnte erhalten bleiben und eventuell bis Rendsburg-Mastbrook verlängert werden. Die umliegenden Naherholungsräume würden so miteinander vernetzt und sind auch zukünftig bequem zu erreichen.

Finanzierung

Die Kosten für den Ausbau zwischen Kiel und Rendsburg betragen ca. 9 Mio. Euro und werden vom Bund, dem Land, der DB AG und den betroffenen Kommunen getragen. Die Verlängerung nach Seemühlen würde ca. 4 Mio. Euro kosten und überwiegend vom Land getragen werden. Die Stadt Rendsburg wäre allerdings an der Finanzierung der Stationsumfelder mit ca. 160.000 Euro zu beteiligen.

Einnahmen aus der Verpachtung oder dem Verkauf der heute der Stadt Rendsburg gehörenden Bahnstrecke könnten aber dazu führen, dass das Projekt kostenneutral für die Stadt wäre. Insgesamt ist die Realisierbarkeit des Projektes bis Seemühlen aber in erster Linie von der Entscheidung der Bundesregierung über die Regionalisierungsmittel für den SPNV abhängig.

Projektträger und Zuständigkeiten

LVS Schleswig-Holstein

Die Gesellschaft des Landes Schleswig-Holstein organisiert den Schienenpersonennahverkehr.

DB Netze

Das Infrastrukturunternehmen der Deutschen Bahn bewirtschaftet das Schienennetz einschließlich der Bahnstationen und organisiert den Gesamtfahrplan (Fernverkehr, Nahverkehr, Güterverkehr).

DB Regio (Regionalbahn SH)

Fährt die Nahverkehrszüge Kiel – Husum und Hamburg – Neumünster – Flensburg im Auftrag des Landes.

Stadt Rendsburg

Die Stadt ist für Fahrradabstellanlagen oder ähnliches an den neuen Stationen zuständig. Darüber hinaus gehört ihr das Gleis in Richtung Seemühlen.





Alles über den Nahverkehr und die aktuellen Tarifbestimmungen zum NAH.SH-Firmenabo finden Sie unter WWW.NAH.SH

NAH.SH-Kundendialog T 01805.710707
(14 Ct/Min. aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunkpreis max. 42 Ct/Min.)

LVS Schleswig-Holstein GmbH
Raiffeisenstraße 1
24103 Kiel